



Europa nach der Wahl: Festhalten am Spitzenkandidatenprinzip!



Liebe Leserinnen und Leser,

die Neuaufstellung der Europäischen Kommission ist ein wichtiger Baustein für die politische Ausrichtung der EU. Jean-Claude Juncker trat vor fünf Jahren mit dem Anspruch an, dass seine Kommission das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger zurückgewinnen müsse. Doch die Amtszeit der Juncker-Kommission war geprägt von Krisen – die Eurokrise, die Flüchtlingskrise, das Brexit-Votum und der Handelskonflikt mit den USA. Die neue Kommission unter Ursula von der Leyen wird ihren Dienst in einer nicht weniger belasteten Zeit antreten.

Unabhängig vom Personaltableau, auf das sich die Staats- und Regierungschefs am Ende geeinigt haben, bin ich sehr unglücklich mit dem Prozess, über den dieses Personaltableau zustande gekommen ist. Einige der Staats- und Regierungschefs – dabei denke ich insbesondere an den französischen Staatspräsidenten – haben hier ein falsches Spiel gespielt. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass es das Europäische Parlament nicht geschafft hat, den Prozess in die richtige Richtung zu lenken. Hätte Manfred Weber die Unterstützung der Sozialdemokraten und Liberalen gehabt, wäre die Situation heute eine andere. Hier trägt das Parlament mit Verantwortung.

Nun wurde Ursula von der Leyen mit knapper Mehrheit gewählt. Neben der Art und Weise, wie diese Entscheidung zu Stande gekommen

ist, sehe ich auch einige inhaltliche Punkte ihres Programms kritisch. Deshalb brauchen wir einen kontinuierlichen, engen Austausch zwischen der neuen Kommission und dem Europäischen Parlament. Denn auch wenn wir den Spitzenkandidatenprozess diesmal nicht durchsetzen konnten: Das Europäische Parlament ist die Stimme der Bürger, die gehört werden muss. Die jüngste Wahl ist eine Etappe auf diesem Weg und lehrt uns, dass wir das Spitzenkandidatenprinzip rechtlich verankern müssen, damit es unumgänglich wird. So lange das Vorschlagsrecht in der Hand der Regierungschefs liegt, können wir uns nicht auf eine faire Umsetzung des Wählerwillens in der Benennung des Kommissionschefs verlassen. Diese Verankerung der Beteiligung der Bürger ist mir eine große Priorität: Wir müssen jetzt sicherstellen, dass sich dieses Szenario in fünf Jahren nicht wiederholt.

Als Europa-Union Bayern werden wir die neue Kommissionspräsidentin kritisch konstruktiv begleiten und unterstützen und gleichzeitig konsequent auf die Verteidigung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in Europa achten. Bei der Europawahl haben die Wählerinnen und Wähler die Weichen für die zukünftige Entwicklung der EU gestellt. Ich möchte mich ausdrücklich bei allen Mitgliedern für Ihren unermüdlichen Einsatz bedanken. Wir haben mit Veranstaltungen und Aktionen vor Ort für die europäische Idee geworben und viele Menschen dabei erreicht. Wir als Europa-Union werden auch künftig nicht nachlassen, weiter am gemeinsamen Haus Europa zu bauen. Lassen Sie uns konstruktiv Mitmachen statt Meckern! ★

Ihr Markus Ferber, MdEP

Landesvorsitzender der Europa-Union Bayern

IN DIESER AUSGABE

Landesversammlung
Wahl der EU-Kommissionspräsidentin
Europatag & Europawoche

Europa-Union Bayern zur neuen Kommissionspräsidentschaft

Die Europa-Union Bayern gratuliert der neuen Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen zur Wahl und ihrer gelungenen Rede vor dem europäischen Parlament. Die Bürgerinnen und Bürger erwarteten zu Recht, dass europaweit aufgestellte Spitzenkandidaten vor der Wahl und eine steigende Wahlbeteiligung auch tatsächlich zur Mitentscheidung über die EU-Kommissionspräsidentschaft führen.

Die Europa-Union Bayern begrüßt daher das klare Versprechen der neuen Präsidentin der EU-Kommission das System der Spitzenkandidaten zu unterstützen. Dazu bedarf es struktureller Änderungen. Diese könnten beispielsweise darin bestehen, dass das Parlament erst nach seiner Konstituierung über die Spitzenposition berät. Warum sollte sich der europäische Rat nicht vor den Wahlen äußern, welches Spitzenpersonal ihm nach der Wahl geeignet erscheint. Auch die Selbstverpflichtung das Parlament deutlich zu stärken und ihm ein indirektes Initiativrecht zu geben, so dass alle mehrheitlichen Beschlüsse des Parlaments in entsprechende Gesetzesvorschläge der EU-Kommission münden, sich für eine europäische Arbeitslosenrückversicherung einzusetzen und das Thema transnationaler Listen zügig anzugehen, begrüßt der überparteiliche Verein. Die von ihr zugesagte „Conference on the Future of Europe“ als Konventsprozess von 2020 bis 2022 mit einer Beteiligung der Zivilgesellschaft wird die Europa-Union konstruktiv begleiten.

Bayern in Europa. Digital immer dabei.

Sie wollen unser Informationsblatt Bayern in Europa in digitaler Form und auch per E-Mail erhalten? Kein Problem. Schicken Sie einfach eine kurze E-Mail an:
buero@eu-bayern.de



Flagge zeigen in den Sozialen Medien: Die Europa-Union auf Facebook.

Laufend aktuelle Berichte, Bilder und Neuigkeiten rund um die Europa-Union. Zu finden auf unserem Facebookauftritt. Besuchen und liken Sie die Europa-Union Bayern auf Facebook: [facebook.de/EuropaUnionBayern/](https://www.facebook.de/EuropaUnionBayern/)

Ein ambitionierterer Klimaschutz, ein soziales Europa, fairer Welthandel und eine Gültigkeit des Rechts auf allen Ebenen, auch die Forschungs-, Presse- und Meinungsfreiheit in allen Ländern Europas, müssen von der neuen EU-Kommission umgesetzt werden, wie von Frau von der Leyen gegenüber den Fraktionen des Europaparlaments versprochen, damit Europa seine Vorbildrolle einnehmen und glaubwürdig entsprechende Bemühungen weltweit auch von anderen einfordern kann. Dafür werden auch wir als Europa-Union uns weiter einsetzen und die neue EU-Kommissionspräsidentin an ihren Versprechen messen. ★

Thorsten Frank

Stv. Landesvorsitzender



68 LANDESVERSAMMLUNG

der Europa-Union Bayern e.V. in Landshut

Markus Ferber einstimmig gewählt

Am 26. - 27.04. tagte die überparteiliche Europa-Union Bayern in der Sparkassen-Akademie in Landshut. Delegierte aus ganz Bayern trafen sich dort, um in Arbeitskreisen Positionen des Landesverbandes zu erarbeiten, Resolutionen zu verabschieden und den neuen Landesvorstand zu bestimmen. Einstimmig als Landesvorsitzender bestätigt wurde Markus Ferber. Für die Wahl zum stellvertretenden Landesvorsitzenden gab es sieben Wahlvorschläge. Als neuer Stellvertreter wurde Thorsten Frank aus Augsburg gewählt sowie Edgar Hirt aus Hammelburg, Matthias Zürl aus München und Freiherr Anton von Cetto aus Landshut im Amt bestätigt. Schatzmeister Senator Gerhard Hess wurde ebenfalls wieder gewählt. In den erweiterten Vorstand wurden Isabella Amann (München), Walter Brinkmann (München), Dr. Gerhard Beuschel (Nürnberg Land), Christine Eder (Donauwald), Karolin Hastreiter (Amberg Sulzbach), Joachim Kubosch (Nürnberg), Edith Oszlary (Memmingen), Isabella Ritter (Rosenheim), Dr. Reinhard Schaupp (Hammelburg), Mathias Schmid (Memmingen) und Christine Sporrer-Dorner (Straubing Bogen) gewählt.

„Die Europa-Union hat mit der Landesversammlung für ein der Zukunft zugewandtes Europa gesetzt“ freut sich Markus Ferber und dankt allen bisherigen und neuen Aktiven für die Unterstützung des europäischen Gedankens, insbesondere aber auch dem Team um den Bezirksvorsitzenden von Niederbayern Konrad Kobler und der Landesgeschäftsführerin Dr. Ute Hartenberger, die für einen reibungslosen Ablauf der Landesversammlung sorgten. Als Gäste durfte die Europa-Union mit Dr. Florian Herrmann den Europaminister der Bayerischen Staatsregierung begrüßen sowie Abge-

ordnete aus Landtag und Bundestag sowie Kandidierende für das Europa-Parlament.

Inhaltlich fordert die Europa-Union Bayern auf Ihrer Versammlung in ihrem Landshuter Leittrag, dass die Europäische Einigung und alle ihre Folgen auf keinen Fall wieder rückabgewickelt werden dürfen, weil damit unser Wohlstand, unsere Werte und unsere Zukunft aufs Spiel gesetzt werden würden. Das Brexit-Chaos zeige sehr deutlich, welche Konsequenzen nationale Alleingänge für alle Beteiligten haben. Es sei klar, dass die Mitgliedstaaten der EU nur als handlungsfähige Gemeinschaft eine starke Position in der Welt behalten könne. Die Bürgerinnen und Bürger entscheiden am 26. Mai bei der Europawahl daher darüber, ob Europa stärker in der Welt werden kann oder die eigenen Chancen durch nationale Egoismen marginalisiert, so das Credo zum Wahlauftritt.

Weitere Anträge der Europa-Union Bayern behandelten Punkte wie die Vollendung einer Sicherheitsunion, Beendigung von Steuereumping und ein sozialeres Europa, aber auch ganz konkrete Forderungen wie einen elektronischen Abbiegeassistenten für LKW und Busse und die Einführung eines europäischen Organspende-Ausweises. ★



Der neue Landesvorstand:
vordere Reihe: Christine Sporrer Dorner, Edith Oszlary, Isabella Ritter, Isabella Amann, Christine Eder, Anton Freiherr von Cetto, Dr. Gerhard Beuschel
hintere Reihe: Edgar Hirt, Mathias Schmid, Thorsten Frank, Markus Ferber, Matthias Zürl, Walter Brinkmann, Joachim Kubosch
nicht auf dem Bild: Karoline Hastreiter, Senator E.h. Gerhard Hess, Dr. Reinhard Schaupp
Kooptierte Mitglieder: Katrin Staffler, MdB
Birgit Schmitz-Lenders, Europäische Akademie Bayern



Grußwort Dr. Florian Herrmann, MdL Leiter der Staatskanzlei - Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten und Medien



Europäischer
Wettbewerb



Ausgezeichnet Beiträge des 66. Europäischen Wettbewerbs

Der Europäische Wettbewerb ist einer der renommiertesten Schülerwettbewerbe, die bundesweit stattfinden. Das Motto „kreativ lernend Europa entdecken und mitgestalten“ setzten 70.057 Schülerinnen und Schülern um, davon 19.787 Teilnehmer aus Bayern. Kreis- und Bezirksverbände der Europa-Union aus ganz Bayern unterstützen den schulübergreifend stattfindenden Wettbewerb jedes Jahr, koordiniert von Dr. Gerhard Beuschel. Die vertiefte Auseinandersetzung mit europäischen Themen wird von der Europäischen Bewegung Deutschland getragen, steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und wird von Bund und Ländern gefördert.

Die rund 170 Bundessiegerinnen und Bundessieger aus Bayern kommen 2019 aus folgenden Schulen:

- Theresien-Gymnasium Ansbach
- Karl-Theodor-von-Dalberg-Gymnasium Aschaffenburg
- Mädchenrealschule St. Ursula Augsburg
- Jack-Steinberger-Gymnasium Bad Kissingen
- Sinnberg-Grundschule Bad Kissingen
- Werner-von-Siemens-Realschule Bad Neustadt a. d. Saale
- Dientzenhofer-Gymnasium Bamberg
- E.T.A. Hoffmann Gymnasium Bamberg
- Gymnasium Berchtesgaden
- Veit-Höser-Gymnasium Bogen
- Comenius-Gymnasium Deggendorf
- Grundschule Emmerting-Mehring
- Maristen-Gymnasium Fürth
- Gymnasium Grünwald
- Simon-Marius-Gymnasium Gunzenhausen
- Gymnasium Herzogenaurach
- Hanns-Seidel-Gymnasium Hösbach
- Hans-Carossa-Gymnasium Landshut
- Hans Leinberger Gymnasium Landshut
- Wolfgang-Borchert-Gymnasium Langenzenn
- Meranier-Gymnasium Lichtenfels
- Sebastian-Lotzer-Realschule Memmingen
- Vöhl-Gymnasium Memmingen
- Albert-Einstein-Gymnasium München
- Gymnasium München Fürstenried
- Johann-Andreas-Schmeller-Gymnasium Nabburg
- St.-Michael-Grundschule Neu-Ulm
- Max-Fellermeier-Grundschule Neuötting
- Dietrich-Bonhoeffer-Realschule Neustadt a. d. Aisch
- Friedrich-Alexander-Gymnasium Neustadt a. d. Aisch
- Lothar-von-Faber-Fachoberschule Nürnberg
- Willstätter-Gymnasium Nürnberg
- Gymnasium Penzberg
- Grundschule Reischach
- Fachoberschule der Breitschaft gGmbH Regensburg
- Max-Rill-Gymnasium Schloss Reichersbeuren
- Grundschule Simbach a. Inn
- Anton-Bruckner-Gymnasium Straubing
- Fachoberschule Straubing

Weitere Information zum 67. Europäischen Wettbewerb 2020:
www.ew2020.de/teilnahme

219 Sieger beim mittelfränkischen Schulwettbewerb



Der Bezirksvorsitzende Hans-Joachim Teufel vor den Siegerschülern in Treuchtlingen

BV Mittelfranken: Die Ehrungsveranstaltung zum 66. Europäischen Schulwettbewerb fand in diesem Jahr am 10. Juli in der Stadthalle Treuchtlingen statt. Erfreulich, wie auch die Festredner betonten, war die hohe Anzahl an Schulklassen und Schülern, die diesen Wettbewerb austrugen. Die Mittelfranken stellen quer durch alle Schultypen, von der Grundschule bis zu weiterführenden Schulen (FOS) 219 Sieger. Sehr erfreulich dabei ist, dass die Realschule und das Gymnasium Neustadt a.d. Aisch alleine 50 Siegerschüler, so viele wie noch nie, stellen konnten. Der Wettbewerb wird seit Beginn an eng begleitet von unserer Europa-Union. Alle Schülerinnen und Schüler erhalten hierbei neben den Ehrungsurkunden und kleinen Präsenten der Bezirksregierung seitens der Europa-Union Buchgutscheine. Landeskoordinator für Bayern ist hierbei in vorbildlicher Weise Dr. Gerhard Beuschel aus Altdorf. ★

Europäischer Wettbewerb der Schulen „YOUrope – es geht um dich!“

BV Unterfranken: Über gute Teilnehmerzahlen am Europäischen Wettbewerb der Schulen freute sich der Vorsitzende der Europa-Union Hammelburg, Hans-Dieter Scherpf, der die jungen Gäste und ihre Lehrkräfte im Europa-Haus am Viehmarkt willkommen hieß. Das Thema der 66. Kreativ-Runde hieß „YOUrope – es geht um dich!“. Aus dem Regierungsbezirk Unterfranken waren 20 Schulen präsent, 194 Arbeiten erhielten einen Landespreis. Scherpfs Dank galt den jungen Akteuren wie auch den unterstützenden Lehrkräften und der Schulbeauftragten Oschmann-Hockgeiger. Die Ehrung auf Bezirksebene fand am Montag, 17. Juli, im Dalberg-Gymnasium in Aschaffenburg statt. ★

Oberbayerische Siegerehrung zum Europäischen Wettbewerb

KV Altötting: Die Siegerehrung zum Europäischen Wettbewerb fand im Sophiensaal in München statt. Aus Oberbayern und Stadtgebiet wurden 148 Kinder und Jugendliche geehrt. Bei der Siegerehrung in München waren auch Vertreter von Schulen, Bezirkstag und Regierung von Oberbayern anwesend. Schüler und Schülerinnen aus Emmerting, Neu-Ötting, Töging, Perach, Reichach, Herzog-Ludwig – Realschule Altötting, FOS Altötting.

Der Bezirk Oberbayern, der Kreisverband München und der Bezirksverband der Europa-Union Oberbayern unterstützten die Siegerehrung mit einem Geldbetrag.

Helmut Tiefenthaler forderte die Preisträger auf, sich auch im nächsten Jahr wieder aktiv am Wettbewerb zu beteiligen. ★



Die Siegerehrung zum Europäischen Wettbewerb im Sophiensaal in München.

Preisverleihung Schwaben

BV Schwaben: Am 4. Juli 2019 in Augsburg, Regierung von Schwaben, Rokoskosaal. ★



Europäischer Wind auf dem Marktplatz



KV Memmingen: „A very warm welcome to Memmingen“, wünschte Oberbürgermeister Manfred Schilder den über 250 jugendlichen Besuchern auf dem Marktplatz, trotz der kühlen Temperaturen. Das europäische Jugendtreffen, das Europa-Union und Europa Büro gemeinsam mit den umliegenden Gymnasien organisiert haben, bietet den Jugendlichen ein vielfältiges und buntes Programm. Der erste Programmpunkt für die internationalen Gäste war am Montagmorgen ein Sternmarsch auf dem Marktplatz. Auf ihrem Weg sangen die Italiener, Franzosen, Ungarn und Spanier ihre jeweilige Nationalhymne. Mit der Unterstützung einer Musikanlage wurde danach zur Europa-Hymne gewechselt, zu der die Mädchen und Jungen dann lebhaft die blau-gelben Europafähnchen schwenkten. ★

9. Mai 2019: Europa-Union

KV München: Stand der Europa-Union München. ★



Europa-Feier



Dr. Ute Hartenberger, Bürgermeister Florian Junkes, MdL Dr. Harald Schwartz, KV-Vorsitzender Hermann Kucharski, BV-Vorsitzender Anton Götz, stellvertr. KV-Vorsitzende Karoline Hastreiter

KV Amberg-Sulzbach: Es geht um viel, es geht um Europa. Dies war bei der Europafeier 2019 die zentrale Botschaft an die Bürger im Landkreis Amberg-Sulzbach, verbunden mit dem Appell, am 26. Mai zur Europawahl zu gehen. Im bis auf den letzten Platz besetzten „Musikstodl“ der Hohenburger Trachtenkapelle, die auch für den musikalischen Rahmen sorgte, freute sich der gesamte KV-Vorstand über die rege Teilnahme der EU-Mitglieder und Gäste sowie mehreren Bürgermeistern des Landkreises und Mitgliedern des BV-Vorstandes. Als Redner wurden die Abgeordneten Uli Grötsch (SPD) und Dr. Harald Schwartz (CSU) ebenso willkommen geheißen wie Dr. Ute Hartenberger. ★

Europatag Altötting

KV Altötting: Wir brauchen ein Europa das uns schützt und nützt, das Kriege verhindert, das Terror und organisierte Kriminalität bekämpft, das mit anderen Staaten verbindliche Ziele beim Klimaschutz vereinbaren und einfordern kann, das großen Digitalkonzernen die Stirn bietet, das uns das Leben erleichtert, beim Reisen, beim Arbeiten, beim Telefonieren, beim Einkauf im Internet, bei der Durchsetzung unserer Rechte. All dies wäre durch den Nationalstaat heutzutage nicht mehr zu leisten. Ohne die EU wären wir dem Spiel der großen Mächte ausgeliefert. In einer neuen Weltordnung bestimmen die Starken die Regeln. Unser liberales, wertegebundenes europäisches Lebensmodell wird von anderen Regionen und deren politischen Systemen herausgefordert. Gemeinsam kann es uns gelingen, unsere Werte, wie Frieden und Freiheit, Menschenrechte und die Würde jedes Einzelnen, Demokratie, Stabilität und Solidarität zu verteidigen und anderen gegenüber durchzusetzen. ★

Europa nach der Wahl



v.l.n.r. KV-Vorsitzender Hans-Dieter Scherpf, Staatsminister a. D. Eberhard Sinner, APG-Referent Dr. Reinhard Schupp

KV Hammelburg: Europa hat gewählt. Wenige Wochen nach der Europawahl und vor dem Hintergrund der Verhandlungen um die wichtigsten Posten in der Europäischen Union zog die Europa Union Hammelburg Bilanz, wagte einen Ausblick und gab Antworten auf die Frage: „Was bringt die Europäische Union den Menschen in der Rhön?“ Über 100 Zuhörer lauschten auf der Saaleinsel den beiden Referenten, Staatsminister a.D. Eberhard Sinner und Dr. Reinhard Schupp.

Kaum ein hiesiger Politiker kennt die Europäische Union so ausführlich wie der Lohrer Eberhard Sinner. Insgesamt drei Ministerämter hatte der 74-Jährige inne, darunter war er von 2003 bis 2005 Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten. Unter seine Regie fiel auch die Einrichtung der Bayerischen Landesvertretung in Brüssel, um die der Freistaat von vielen europäischen Ländern beneidet wird. In seinem Vortrag nannte Eberhard Sinner die Europäische Union „eine Friedensunion“. Vor dem Hintergrund, dass am 10. Juli vor 153 Jahren die Schlacht von Bad Kissingen zwischen Bayern und Preußen getobt hat sowie die Kriege von 1870/71, 1914 bis 1918 und 1939 bis 1945 viele Opfer auch aus der Region gefordert hat, herrscht seitdem Frieden unter den EU-Mitgliedsstaaten.

„Die Rhön stand während des Kalten Krieges mit dem Rücken zur Wand. Das Zonenrandgebiet war abgehängt“, erinnerte Sinner an die Situation vor 1990. Seit der Wiedervereinigung, der nun zentralen Lage innerhalb Deutschlands und mit Förderung durch die EU ging es auch in dieser Region wirtschaftlich bergauf. „Europa beschränkt sich nicht auf Brüssel“, meinte der Referent und nannte hier die zahlreichen Förderprogramme der EU, die er an Beispielen zum Landkreis Rhön-Grabfeld aufzeigte.★

Wiederbelebung des Kreisverbands Aichach-Friedberg

KV Aichach-Friedberg: Einen gelungenen Neustart hat die Europa-Union Aichach Friedberg e.V. bei der Mitgliederversammlung vor wenigen Tagen im Gasthof Kreisi in Friedberg hingelegt. Als neuer Vorsitzender wurde Peter Halke aus Aichach gewählt. Der rüstige ehemalige Schullektor folgt damit dem nicht mehr kandidierenden Oliver Kosel. Halke war bereits im Kreisverband Bad Tölz Wolfratshausen aktiv und nach Aichach gezogen. Ihm zur Seite steht der Friedberger John Weigel als stellvertretender Vorsitzender und Schatzmeisterin Marta Weigel. Darüber hinaus wurden die Friedberger Joachim Pehlke als Schriftführer sowie die Beisitzer Dominik Lichtenstern, Gisela Minder und der ehemalige Dasinger Bürgermeister Mathias Feigel gewählt.★



vordere Reihe v.l.n.r.: Mathias Feigel, Marta Weigel, Gisela Minder, Rudolf Rothfischer; hintere Reihe v.l.n.r.: Josef Schmid, John Weigel, Dominik Lichtenstern, Peter Halke, Joachim Pehlke

Europafest am Weinberg im Landkreis Neustadt/Aisch

BV Mittelfranken: Zum Abschluss der Europawochen im Mai fand traditionsgemäß das Europafest am Weinberg statt. Am Fuße des „Ersten europäischen Lehr- und Versuchsweinberges“ in Ipsheim weht nun wieder die Europaflagge. Das wiederum sehr gut besuchte Fest wird im Rahmen eines sogenannten Etikettenwettbewerbes durchgeführt. Schüler ausgesuchter Schulen im Landkreis gestalten hierbei die Brustetiketten für die Weinflaschen unseres Europa-Weines. In diesem Jahr waren dies die Kunstklassen des Steller-Gymnasiums Bad Windsheim.★



Das Foto zeigt einige Gruppenmitglieder zusammen mit EUB-Vorstandsmitglied Walter Brinkmann (von links): Winfried Bausback (CSU), Barbara Becker (CSU), Diana Stachowitz (SPD), Tobias Gotthard (FW), Dr. Wolfgang Heubisch (FDB), Markus Rinderspacher (SPD). Nicht am Fototermin teilnehmen konnte Florian Siekmann, der in der Parlamentariergruppe der Ansprechpartner für Bd. 90/Die Grünen ist.

EUB-Parlamentariergruppe im Bayerischen Landtag

München (uh). Im Bundestag gibt es sie schon lange, doch seit Anfang des Jahres hat auch die Europa-Union Bayern (EUB) wieder eine **Parlamentariergruppe im Bayerischen Landtag**:

Diese vereint Landtagsabgeordnete verschiedener Parteien, die Mitglied in Kreisverbänden der EUB sind. Über Parteigrenzen hinweg wollen sie mit einander über europapolitische Themen diskutieren und Stellung nehmen. So veröffentlichte die Gruppe im Mai einen gemeinsamen Aufruf zur Teilnahme an den Europawahlen. ★

TERMINE

26./27.10.2019 Friends of JEF Reunion, Paris

16.11.2019 11 - 16 Uhr Verbandsentwicklung Europa-Union Bayern, Nürnberg

22. - 24.11.2019 UEF Federal Committee Meeting, Rom

19. - 20. Juni 2020, Landesversammlung Europa-Union Bayern

Die Europa-Union Bayern e.V. trauert um

Franz Hölzl

*2.5.1942 †17.9.2019

Kreisverband Fürstentfeldbruck
langjähriger Vorsitzender
des Bezirksverbandes Oberbayern,
Träger der Ehrenmedaille
der Europa-Union Deutschland e.V.

Hans-Heinrich Nagel

*4.12.1941 †4.9.2019

Gründungsmitglied Kreisverband Kulmbach
Bezirk Oberfranken

Impressum

Herausgeber: Europa-Union Bayern e.V.



Landesgeschäftsführerin Dr. Ute Hartenberger
Oberanger 32, 80331 München
Tel. 089 260 34 75, Fax 089 260 37 50
E-Mail: buero@eu-bayern.de

www.eubayern.de & www.jef-bayern.de
<https://www.facebook.com/EuropaUnionBayern/>

Redaktion (ViSdP): Ellen Schuster, Freiherr Anton von Cetto, Gerhard Rippert, Thorsten Frank

Grafik, Satz: Kolibri Werbeagentur

Druck: Lindnerdruck, Landsberg am Lech